

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 365.

Mittwoch den 30. December.

1868.

Abonnements = Einladung auf das Leipziger Tageblatt.

(Auflage 8000 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“, **Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts**, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ **Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig**, beginnt mit dem 1. Januar 1869 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt

von jetzt ab vierteljährlich 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. pränumerando.

Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Bourgoischrift zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., in größerer Schrift nach Verhältnis berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4. u. 5) so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für eine Extrabeilage sind 8 Thaler Beilegegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im December 1868.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten beabsichtigen, Behufs der Anfertigung des Lectiōns-Kataloges baldmöglichst und spätestens **den 16. Januar 1869** in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Der Rector der Universität.
D. Brückner.

Für unterzeichnetes Bezirksgericht und dessen gerichtsamliche Abtheilungen ist **Herr Kaufmann Hermann Scheibe** hier als Sachverständiger für Gegenstände des Handels mit Schreibmaterialien und Luxuspapiere in Pflicht genommen worden.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts daselbst.
Dr. Rothe, stellv. Dir.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur I. und II. Bezirksschule für Ostern 1869 betreffend.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche für Kinder, die zu Ostern künftigen Jahres schulpflichtig werden, allhier um Aufnahme in eine der beiden Bezirksschulen nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis Ende d. J. unter Vorstellung der Kinder bei den betr. Herren Armenpflegern zu melden.

Die Bestimmungen darüber, welche der beiden obigen Schulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt vorbehalten.

Leipzig, den 2. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Thon.

Bekanntmachung.

Behufs rechtzeitigen Abchlusses der Rechnungen für die städtischen Kirchen auf das Jahr 1868, deren Führung nunmehr vom unterzeichneten Rath auf die Kirchenvorstände übergegangen ist, werden alle Diejenigen, welche noch Forderungen an die betreffenden Kirchcassen zu erheben haben, hierdurch aufgefordert, ihre dießfalligen Rechnungen spätestens bis zum 9. Januar 1869 bei uns einzureichen. — Leipzig, den 28. December 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.